



# BIS AN DIE ENDEN DER ERDE

Die Apostelgeschichte



<sup>18</sup> Als es nun Tag geworden war, entstand eine nicht geringe Bestürzung unter den Kriegsknechten, was wohl aus Petrus geworden sei.

<sup>19</sup> Als aber Herodes nach ihm verlangte und ihn nicht fand, verhörte er die Wachen und ließ sie [zur Hinrichtung] abführen. Und er ging aus Judäa nach Cäsarea hinab und hielt sich dort auf.



20 Herodes war aber erzürnt über die Bewohner von Tyrus und Zidon. Da kamen sie einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer des Königs, für sich gewonnen hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem des Königs seine Nahrung erhielt.

21 Aber an einem bestimmten Tag zog Herodes ein königliches Gewand an und setzte sich auf den Richterstuhl und hielt eine Rede an sie.



<sup>22</sup> Die Volksmenge aber rief ihm zu: Das ist die Stimme eines Gottes und nicht eines Menschen!

<sup>23</sup> Sogleich aber schlug ihn ein Engel des Herrn, weil er Gott nicht die Ehre gab; und er verschied, von Würmern zerfressen.

<sup>24</sup> Das Wort Gottes aber breitete sich aus und mehrte sich.

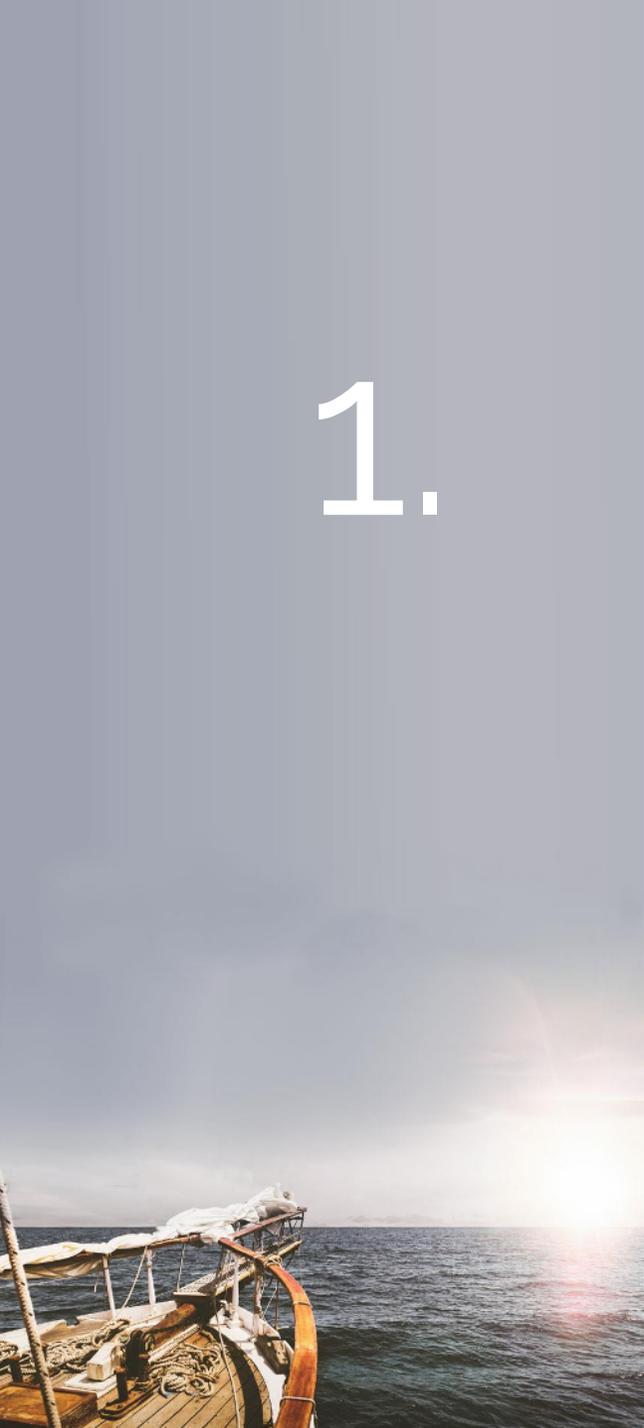


1. Menschliche Macht (V.18-20)
2. Menschliche Ehre (V.21+22)
3. Göttliche Strafe (V.23)



Gott widersteht  
den  
Hochmütigen

1. Menschliche Macht (V.18-20)
2. Menschliche Ehre (V.21+22)
3. Göttliche Strafe (V.23)



1.

# Menschliche Macht

V.18-20



## Gott widersteht den Hochmütigen

### 1. Menschliche Macht

<sup>18</sup> Als es nun Tag geworden war, entstand eine nicht geringe Bestürzung unter den Kriegsknechten, was wohl aus Petrus geworden sei.

<sup>19</sup> Als aber Herodes nach ihm verlangte und ihn nicht fand, verhörte er die Wachen und ließ sie [zur Hinrichtung] abführen. Und er ging aus Judäa nach Cäsarea hinab und hielt sich dort auf.

# Gott widersteht den Hochmütigen

## 1. Menschliche Macht

<sup>20</sup> Herodes war aber erzürnt über die Bewohner von Tyrus und Zidon. Da kamen sie einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer des Königs, für sich gewonnen hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem des Königs seine Nahrung erhielt.



2.

# Menschliche Ehre

V.21-22



# Gott widersteht den Hochmütigen

1. Menschliche  
Macht
2. Menschliche  
Ehre

21 Aber an einem bestimmten Tag zog Herodes ein königliches Gewand an und setzte sich auf den Richterstuhl und hielt eine Rede an sie.

# Gott widersteht den Hochmütigen

1. Menschliche  
Macht
2. Menschliche  
Ehre

22 Die Volksmenge aber rief ihm zu: Das ist die Stimme eines Gottes und nicht eines Menschen!

3.

# Göttliche Strafe

V.23



# Gott widersteht den Hochmütigen

1. Menschliche  
Macht
2. Menschliche  
Ehre
3. Göttliche Strafe

22 Die Volksmenge aber rief ihm zu: Das ist die Stimme eines Gottes und nicht eines Menschen!

23 Sogleich aber schlug ihn ein Engel des Herrn, weil er Gott nicht die Ehre gab; und er verschied, von Würmern zerfressen.